

Schutzbrillen

bei



Matthias Hofbauer (Wiler-Ersigen NLA) trägt seit seinem Unfall eine Brille.

Schutzbrillen
bei



Warum sind Schutzbrillen plötzlich ein Thema im Unihockeysport?

In der Schweiz sind pro Jahr rund 2'500 sportbedingte Augenverletzungen zu verzeichnen.

Ein Grossteil liesse sich mit geeigneten Schutzbrillen vermeiden.

Bei einer 1995 durchgeführten Umfrage unter den deutschschweizerischen Augenkliniken wurde Squash als eindeutig gefährlichste Sportart für die Augen bezeichnet. Die Wucht des Balles, aber auch die unmittelbare Nähe zum Schläger des Gegners, bergen beim Squashspiel besonders hohe Risiken.

Risiken welche auch im Unihockeysport vorhanden und nicht weiter unterschätzt werden dürfen.

Auch der Schweizerische Unihockeyverband befasst sich seit längerem mit dem Thema Schutzbrille, da es in den letzten Jahren immer mehr zu irreparablen Augenverletzungen durch Bälle, Stöcke oder Schultern gekommen ist.

Besonders die folgenden zwei Meldungen machten die Runde und verstärkten die Einführung einer Tragpflicht von Schutzbrillen im Unihockeysport.

Matthias Hofbauer verletzt

SV Wiler-Ersigen und Nati-Center fällt wohl länger aus.



Kurz nach Spielbeginn der ersten Playoff-Halbfinal Partie zwischen dem SV Wiler-Ersigen und Floorball Köniz musste der Wiler-Topscorer Matthias Hofbauer mit einer schweren Augenverletzung vom Platz. Beim Versuch einen Schuss seines Könizer-Nationalmannschaftskollegen Samuel Dunkel zu blocken wurde der Bätterkinder von der Schaufel des Könizers unglücklich im Augenbereich getroffen.

Die Wunde wurde noch vor Ort genäht und Hofbauer wurde zu weiteren Untersuchungen in die Berner Insel-Klinik überführt. Beim näheren Untersuch wurde eine Beschädigung der Netzhaut sowie ein anormaler Pupillendruck diagnostiziert.

Andreas Morf (21) muss Karriere beenden

Im dritten Saisonspiel der Kloten-Bülach Jets gegen die Unihockey Tigers Langnau zog sich Verteidiger Andreas Morf eine schwerwiegende Verletzung am Auge zu, welche seine Karriere beendet!

„In einem Unterzahlspiel bekam ich einen Direktschuss ins Auge“, schildert Morf den Vorfall, welcher zwei Risse unter der Netzhaut verursachte. Die Nummer 12 von Kloten-Bülach sieht seither nur noch knapp 20 Prozent.

Saison bei Dietlikon als Highlight

Nach zwei Jahren NLA und einem in der NLB muss Morf seine Karriere an den Nagel hängen. Natürlich ein herber Verlust für die Mannschaft von Daniel List, die allzu viele Ausfälle nicht verkraften kann. Morf selbst werde vor allem die Herausforderung vermissen, „übermächtigen“ Teams oder Stars Paroli bieten zu können. „Und natürlich wird mir auch das Spielen vor vielen Zuschauern fehlen“, fügt der bald 21jährige hinzu...

Schutzbrillen bei



Situationen wie diese werden noch zu oft unterschätzt.

Spieler wie Matthias Hofbauer (Wiler Ersigen u. CH-Nati) oder Marcel Kaltenbrunner (Chur Unihockey, Captain CH-Nati) hatten Glück im Unglück und können auch weiterhin auf die Sehkraft ihres wichtigsten Sinnesorgans zählen. Glück, welches Andreas Morf leider nicht hatte. Mit 21 Jahren sieht er nur noch 20 Prozent, was ihn zum Rücktritt vom Spitzensport und zu einer beruflichen Umschulung zwang. Er wird sein Leben lang an diesen einen Schuss erinnert werden. Eine Schutzbrille hätte ihm geholfen...

Swiss Unihockey hat sich bereits zu Saisonbeginn 2005/06 entschlossen, sich intensiv mit der Sicherheitsfrage in den bestehenden Reglementen zu befassen. Zu diesem Zweck wurden die grössten Landesverbände von Schweden und Finnland sowie die IFF nach deren Praxis angefragt. Auch wurde mit dem Bundesamt für Unfallverhütung (BfU) und der SUVA Kontakt aufgenommen. Nach einer eingehenden Situationsanalyse und der Prüfung von Möglichkeiten (evtl. Reglementierungen) wird Swiss Unihockey weiter informieren.

Ein Blick zum Eishockey zeigt eine mögliche Lösung vor. Der Schweizerische Eishockeyverband hat die Pflicht erlassen, dass in allen Juniorenstufen mit einem Gitter gespielt werden muss und erst bei den Aktiven wieder freigestellt.

Auch Rheintal Gators Widnau setzt sich intensiv mit diesem Thema auseinander und möchte seine Mitglieder bereits jetzt für einen Schutz der Augen motivieren. Auf eine Tragpflicht wird noch verzichtet, könnte aber schon bald vorgesehen werden.

Warum möchte die Gators seine Junioren/innen zum Tragen von Schutzbrillen motivieren?

Junioren können in ihrem jungen Alter das Risiko und die Gefahr nur sehr schlecht einschätzen. Übermut oder eine Unaufmerksamkeit und schon kann es passiert sein. Ein unkoordiniertes herumballern von Bällen während einer Trinkpause, ein zu hoher Stock im Spiel oder ein unpräziser, hoher Schuss in Richtung der Mitspieler führen oft zu gefährlichen Situationen welche nur mit einer Schutzbrille entschärft werden können. Rheintal Gators möchte Unfälle, welche man mit einfachen Mitteln abwenden könnte, verhindern.

Schutzbrillen bei



Warum sollten auch erwachsene Spieler eine Brille tragen?

Auch bei Erwachsenen ist die Gefahr nicht kleiner. Das Spiel ist in dieser Altersgruppe von Kraft, hohem Risiko und starken Emotionen geprägt. Schüsse von bis zu 200km/h sind mit dem heutigen Material keine Seltenheit mehr und stellen eine grosse Gefahr für schwerwiegende Gesichtsverletzungen dar. Körperspiel und Blocken von Bällen wird je höher die Liga, immer mehr ein Bestandteil des Spiels. Treffer im Gesicht durch hohe Stöcke, Ellbögen und besonders unglückliche Abpraller gehören deshalb immer mehr zum Unihockey dazu.

Das Risiko ist bekannt wird aber von den meisten Spielern verdrängt oder belächelt. So lange man noch keinen Ball ins Auge erhalten hat benötigt man auch keine Brille. Man benötigt ja auch keinen Velo oder Skihelm solange man nicht stürzt oder angefahren wird.

Bei den Erwachsenen muss bestimmt ein Umdenken stattfinden und Vorurteile gegenüber einer Brille abgebaut werden. Spieler mit einer Brille möchten die Gefahr einer Augenverletzung minimieren und nicht zusätzlich aufsehen erregen, dies sollte man Akzeptieren.

Ein Ski- oder Velohelm wurde anfangs noch verhöhnt, doch mittlerweile sind Sie auf Pisten und Strassen nicht mehr weg zu denken und dies zu Recht.

Der Schutz von seiner Gesundheit sollte niemals belächelt oder gar verspottet werden. Dieser Prozess der Akzeptanz wird besonders bei Junioren noch Zeit und Geduld benötigen, sollte jedoch von Erwachsenen vorgelebt werden.

Rheintal Gators würde es begrüßen wenn auch erwachsene Spieler/innen im Verein sich zum Tragen einer Schutzbrille bekennen. Spieler/innen in den jeweiligen ersten Mannschaften haben eine Vorbildrolle gegenüber den Junioren und sollten diese unbedingt wahrnehmen. Man appelliert an die Vorbildfunktion und Vernunft von jedem Einzelnen.



Jakob Olofsson, Schwedischer Nationalspieler, trägt wegen seiner Sehschwäche eine Brille welche auch gleich als Augenschutz dient.

Schutzbrillen bei



Wo erhalte ich eine Schutzbrille und wie hoch sind die Kosten?

Rheintal Gators empfiehlt beim Kauf einer Schutzbrille den SFS Sport und Mode in Widnau. Als Materiallieferant für den gesamten Verein und Fachmarkt an Unihockeyartikeln die richtige Adresse für Schutzbrillen im Unihockeysport. Eine Schutzbrille kostet ca. 55.- bis 80.- Fr.. Alle Mitglieder können dabei beim Kauf einer Schutzbrille den von SFS gesponsorten Gutschein 09 im Wert von Fr. 25.- einsetzen.

So zum Beispiel sehen Schutzbrillen von der Marke Canadien aus.

Canadien Schutzbrille Junior inkl. Halteband und Hülle

Farbe: schwarz



Canadien Schutzbrille Senior inkl. Halteband und Hülle

Farbe: schwarz



Rheintal Gators bekennen sich zum Thema Schutzbrillen

Rheintal Gators setzten sich in der nächsten Saison aktiv für das Tragen einer Schutzbrille ein.

Rheintal Gators informieren alle Trainer des Vereins ausführlich über dieses Thema auf. Mittel dafür ist die persönliche Informationsveranstaltung an einer Trainersitzung und die anschließende Abgabe dieses Informationsdossiers.

Rheintal Gators informieren alle Mitglieder und Eltern ausführlich über dieses Thema auf.

Rheintal Gators setzten sich im ersten Jahr das Ziel, ohne eine obligatorische Tragpflicht zu verhängen, möglichst viele aktive Mitglieder aus ihrer eigenen Überzeugung zum Tragen einer Schutzbrille zu motivieren.

Schutzbrillen
bei



An wenn muss ich mich wenden wenn ich eine Fragen zum Thema Schutzbrillen habe?

Für Ihre Fragen zum Thema Schutzbrillen stehen Ihnen die Trainer von Rheintal Gators Widnau jeder Zeit zu Verfügung.



Daumen hoch zum Thema Schutzbrillen – Marcel „Kaltli“ Kaltenbrunner, Captain Nationalmannschaft, steht aus eigener Erfahrung für eine Tragpflicht von Schutzbrillen im Unihockeysport.

